

Bericht über die 22. Jahrestagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in Rauischholzhausen (03.-04.02.2017)

Am 03./04. Februar 2017 fand die 22. Tagung des Arbeitskreises Wüstenrandforschung in der Tagungsstätte der Justus-Liebig-Universität Gießen im Schloss Rauischholzhausen unter reger Beteiligung von mehr als 40 Trockengebietsforscherinnen und –forschern statt, u.a. mit Gästen aus Iran, Jordanien und Syrien.

Jörg Grunert erinnerte an den am 13. Februar 2016 verstorbenen Kollegen Hans-Dietrich Maronde und sein Wirken, insbesondere als langjähriger Fachreferent für den Bereich Geowissenschaften bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Es folgten Berichte über in diesem Jahr stattfindende Aktivitäten, Tagungen und die Initiierung und Struktur von Forschungsprojekten, z.B. über das erste Treffen der „GeoDust International Focus Group of INQUA TERPRO Commission“, sowie das von den Gießener Kollegen Dittmann und Staarmann gemeinsam mit Herrn Kollegen Almohamad organisierte Gießen-Netzwerk zur Hilfe für syrische Kolleginnen und Kollegen der Geographie/Geowissenschaften.

Die Vorträge und Posterbeiträge der diesjährigen Tagung beinhalteten wiederum ein breites Spektrum (Programm siehe <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>). Einen regionalen Schwerpunkt bildete Iran mit Vorträgen zum Sand- und Staubtransport, Playas und Seen sowie zur Stratigraphie und geomorphologischen Kartierung. Thematisiert und intensiv diskutiert wurden in Form von Vorträgen und Postern weiterhin äolische und fluviale Sedimente und Schwemmfächer (Spanien, Mongolei, Namibia), Überschwemmungen und Dürren (Namibia), Klimawandel seit dem Spätpleistozän (Botswana, Mongolei, Niger, Saudi-Arabien), Desertifikation (Niger) und Löss und Löss-Paläobodensequenzen (Jordanien, Mitteleuropa). Beiträge mit methodischen Schwerpunkten behandelten GIS-basierte Paläokarten, Beregnungsexperimente, Detektion von Oberflächenveränderungen mittel Radardaten, Simulationen zur Dünenentstehung und Mikromorphologie im geoarchäologischen Kontext.

Das nächste Jahrestreffen des Arbeitskreises Wüstenrandforschung wird am 09./10. Februar 2018, wiederum im Schloss Rauischholzhausen und unter der Schirmherrschaft der Universität Gießen (Markus Fuchs) stattfinden (s. <http://www.uni-koeln.de/sfb389/wuestenraender/>). Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen.

Olaf Bubbenzer, Köln



Gruppenfoto Jahrestagung AK Wüstenrandforschung, 03./04. Februar 2017 (Foto: F. Henselowsky).